

Online-Ausgabe

Jahrgang 53 / Dezember 2020 – Februar 2021

GEMEINDEBRIEF

EV. KIRCHENGEMEINDE FEUDINGEN

- Aktualisierte Ausgabe -

*„Ich bin als ein Licht in die Welt
gekommen, damit jeder, der an mich glaubt,
nicht in der Finsternis bleibt.“
(Johannes 12, 46)*

Inhaltsverzeichnis

Seite

angedacht	3, 12
Corona-Situation	4
Kurz notiert	5
Informationen	6
Buntes aus der Gemeinde	13
Kinderseite	19
Freude und Trauer	20
Geburtstage	21
Gottesdienste	24

Kontakt

Kirchengemeinde Feudingen

Pfarrer

Oliver Lehnsdorf, Tel. 02754/212707
o.lehnsdorf@gmx.de

Gemeindepädagoge

Johannes Drechsler, Tel. 02754/378937
Mobil 0176/72551588
drechsler66@hotmail.com

Gemeindehelferin

Birthe Becker-Betz, Tel. 02752/9512
Mobil 0151/21657172

Gemeindebüro

Beate Schweizer, Tel. 02754/1303
wi-kg-feudingen@kk-ekvw.de
Öffnungszeiten: Di., Fr. 9-11 Uhr, Do. 14-18 Uhr

Kirchemeister

Erhard Latt, Tel. 02754/8970

Küster (Feudingen)

Philipp Dreisbach, Mobil 0151/57668691
dreisbachneu@gmail.com

Küsterin (Oberndorf)

Renate Göbel, Tel. 02754/1338

Küsterin (Volkholz)

Karin Pinnen, Tel. 02754/8032

Diakonische

Erika Wiesel (Feudingen), Tel. 02754/1700

Gemeindemitarbeiterinnen

Ursula Hampel (Oberndorf), Tel. 02754/8347

Friedhofsverwaltung

Erhard Latt, Tel. 02754/8970

Bankverbindung

Sparkasse Wittgenstein
IBAN DE52 4605 3480 0000 2209 62

Impressum

Herausgeber: Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Feudingen

Redaktion: Johannes Drechsler, Hartwig Hahlweg, Wilhelm Latt,
Oliver Lehnsdorf (V.i.S.d.P.), Bernd Rothenpieler, Beate Schweizer

Druck: Druckerei Benner, Raumland

Liebe Gemeinde!

Als die Engel den Hirten in Bethlehem erscheinen, singen sie: Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen Gottes. (Lukas 2,14)

Es gibt für diesen Satz verschiedenen Übersetzungen. Der Bibeltext hat dafür zwei Handschriften. Manchmal wird der Engelsatz übersetzt mit: Frieden den Menschen des göttlichen Wohlgefallens oder Friede den Menschen, die Gott wohlgefällig sind. Martin Luther hat intuitiv wahrscheinlich die ursprüngliche Version gewählt: Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen Gottes. Und damit sind alle Menschen gemeint. Gottes Wohlgefallen gilt allen Menschen. Wenn das stimmt, das wäre ja eine unglaubliche Botschaft.

Mit anderen Worten:

Du und du und ich wir gefallen Gott. Gott hat ein Wohlgefallen an uns gefunden, weil wir Menschen sind. Das war zunächst mal ein Highlight für die Hirten. Das galt ja ziemlich rauen Burschen, die nicht immer ethisch und moralisch einwandfrei waren. Man prügelte sich gerne oder schlachtete heimlich ein Schaf für die nächste Party. Das Schaf, das seit gestern fehlt? Tut uns leid, das hat ein Wolf geholt. Und zu diesen Kerlen sangen die Engel: He, ihr rauen Gesellen, ihr gefällt Gott. Gott mag euch. Die Hirten mögen das nur staunend zur Kenntnis genommen haben.

Die Engel, die es ja wissen müssen, singen also: Die ganze Menschheit gefällt Gott, trotz Sünde, trotz Kriegen, trotz Hass und Neid und schlechten Fernsehprogrammen.



Irgendetwas gefällt Gott an uns. Man kann es kaum glauben.

Na gut, könnte man denken, das kann ja jeder sagen. Wie kann man das denn wissen, dass wir Gott gefallen? Was sind schon Worte?

Nun: Erstens behaupten das Engel, und das sollte man ernst nehmen. Zweitens: Gott ist so verliebt in die Menschen, dass er beschlossen hat, sich zu verkleinern, in die Gebärmutter einer jungen Frau zu schlüpfen, als Kind auf die Welt zu kommen. Er will das ganze menschliche Drama selbst von innen her erleben. Er ist so begeistert vom Menschsein, dass er fühlen will wie ein Mensch, schwitzen will wie ein Mensch, Hunger und Durst haben will wie ein Mensch und Angst und Freude erleben will wie ein Mensch.

Das allein wäre ja schon genug, um zu beweisen, dass wir Gott gefallen. Aber er hat sich vorgenommen, die gesamte negative Energie, die sich zwischen ihm und der Menschheit aufgebaut hat, eine Energie aus Sünde, Schmerz, Leid, Verletzungen, Hass, Verlogenheit, all das auf sich lenken und durch Tod und Auferstehung zu vernichten, damit endlich wieder ein neuer Zugang zu

Gott geöffnet wird. So etwas macht man nicht, wenn einem der andere gleichgültig ist.

Du gefällst Gott. Gott hat ein Auge auf dich geworfen. Aus unerklärlichen Gründen ist Gott von dir begeistert. Nicht erst, wenn du brav bist und alles richtig machst. Nein, jetzt schon. Mit all deinen dunklen Seiten, deinen Unzulänglichkeiten, deinem Misserfolg und deiner Angeberei. Er ist nicht mit allem einverstanden, aber er geht mit dir einen Weg und mag dich. Sein Gefallen ist

davon nicht abhängig. Gott hat ein Wohlgefallen an dir gefunden. Du bist seine Schöpfung. Er mag die Art, wie du lachst oder weinst. Er amüsiert sich, wenn du wütend bist und er leidet mit dir, wenn du am Ende bist und nicht mehr weiterweißt.

Ganz gleich, was passiert, du gefällst Gott. Davon lässt er sich niemals mehr abbringen.

Johannes Drechsler

Allgemeine Hinweise zum gemeindlichen Leben aufgrund der Corona-Krise

Liebe Gemeinde,

zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieses Gemeindebriefs sind wir in einem Teil-Lockdown wegen der Folgen der Corona-Krise, wodurch ein Großteil der Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde und unserer beiden CVJMs bis mindestens Ende November nicht mehr stattfinden kann. Dies betrifft selbstverständlich auch Großveranstaltungen.

Eine Ausnahme sind hierbei die Sonntagsgottesdienste und auch die Kasualien (Taufen, Trauungen und Beerdigungen), die weiterhin unter entsprechenden Auflagen stattfinden dürfen. Zudem ist auch das **Gemeindebüro weiterhin geöffnet**. Selbstverständlich gelten weiterhin die entsprechenden Hygiene- und Abstandsregeln. Dazu gehört auch das Tragen des Mund- und Nasenschutzes.

In den Monaten zuvor war es wieder möglich, viele Gruppen und Kreise und auch einige Veranstaltungen durchführen zu können, weil in dieser Zeit auch wieder die Gemeindehäuser geöffnet sein konnten.

Zurzeit sind die Gemeindehäuser aber wieder für Veranstaltungen geschlossen.

Aktuell sind auch alle Gottesdienste und Veranstaltungen bis zum 10. Januar 2021 abgesagt. Es finden also damit auch keine Gottesdienste an Heiligabend, Weihnachten und Silvester statt.

Wir öffnen aber die Türen der Feudinger Kirche in limitierten Zeitfenstern für Besucher: am 24.12 von 15.00 bis 18:00h und am 25.12. und 26.12 jeweils von 10:00 bis 12:00h und 15:00 bis 18:00h.

Es ist noch nicht klar, wie sich die Gesamtsituation wegen der Folgen der Corona-Krise weiter entwickeln wird. Wir werden weiterhin alle mittels Gottesdienstabkündigungen, Aushängen, Zeitungs- und Gemeindebriefartikeln etc. auf dem Laufenden halten.

Ich wünsche allen Gottes reichen Segen.

Viele Grüße

Oliver Lehnsdorf

Dezember

- noch bis 12.12. **Diakonie-Adventssammlung**
- 1.-23.12. **Adventskalendergeschichten** **ABGESAGT!**
täglich 18:15 Uhr, Kirche Volkholz
- 29.11., 06.12. **Adventsandachten am Feudinger Kirchturm** **ABGESAGT!**
13.12., 20.12. immer ab 16 Uhr
- 10.12. **Nikolausaktion** des CJVM Feudingen ab 16:30 U **ABGESAGT!**
- 24.12. **Heiligabend-Veranstaltungen der Kindergottesdienste:**
14 Uhr Volkholz
16 Uhr Oberndorf **ABGESAGT!**
16 Uhr Feudingen

Januar

- 11.-15.1. **Allianzgebetswoche**
ab 19:30 Uhr
- 14.1. **Gottesdienst mit OpenDoors, 10:00 Kirche Feudingen**

Februar

- 17.2. und 24.2. **Passionsandachten**
ab 19:30 Uhr
- 26.2. **Meditativer Tanzabend**
19:00 Uhr im Gemeindehaus Oberndorf

**Keine Winterkirche in Feudingen**

Coronabedingt finden alle Gottesdienstveranstaltungen in der Kirche statt. Die in der kalten Jahreszeit praktizierte Winterkirche, also das Feiern des Gottesdienstes im Gemeindehaus, findet **nicht** statt.

Veranstaltungen

Alle Termine von geplanten Veranstaltungen sind coronabedingt unter Vorbehalt. Bitte dazu die Tagespresse beachten.

• Ein Brief vom Johanneum

Liebe Wittgensteiner!

Neben den vielen coronabedingten Einschränkungen und ausgefallenen Aktionen ist Ihnen diesen Herbst vielleicht das Fehlen einer weiteren Veranstaltung aufgefallen:

Wir - das sind Jasmine Heinitz, Ina Broers und Felix Mitschke - haben uns schon sehr auf die Zeit bei Ihnen gefreut und waren wirklich traurig, als einige Tage vor dem eigentlichen Beginn der Besuchsfahrt die Entscheidung kam, dass wir doch nicht kommen können. Die Gründe dafür erachten wir als völlig vernünftig: Bei so vielen Hausbesuchen und so vielen Gemeindeaktionen wäre die Gefahr einer Ansteckung und Weiterverbreitung des Corona-virus von Ihrer oder unserer Seite viel zu hoch.

Umso mehr hat es uns gefreut, Sie wenigstens an einigen Sonntagen während der eigentlichen Besuchsfahrtzeit im Gottesdienst zu treffen. Und umso größer ist unsere Vorfreude auf die Besuchsfahrt 2021, die hoffentlich wieder etwas normaler ausfallen wird.

Bis dahin wünschen wir Ihnen Gottes reichen Segen!

Nämlich der jährliche Besuch von uns Johanneums-Studierenden, die Sie in normaleren Zeiten an Ihrer Haustür besucht und an zahlreichen Stellen in Ihren Gemeinden mitgearbeitet hätten. Dieses Jahr sind wir leider nur für die sonntäglichen Gottesdienste aus Wuppertal zu Ihnen gekommen.

Spende mit dem Vermerk "Adventssammlung 2020" auf das Konto der Evangelische Kirchengemeinde Feudinggen überweisen:

IBAN: DE52 4605 3480 0000 2209 62 / BIC: WELADED1BEB (Sparkasse Wittgenstein).

Wir bedanken uns schon im Voraus bei allen Spendern.

• Diakonie Adventssammlung 2020 "Du für den Nächsten"

Die Adventssammlung der Diakonie findet noch **bis zum 12.12.** statt. Wegen der Corona - Bedingungen findet aber auch diesmal keine Haussammlung statt. Diesem Gemeindebrief ist eine Spendentüte beigelegt. Diese kann bei den Presbytern, Pfr. Lehnisdorf, Johannes Drechsler, im Gottesdienst oder auch im Gemeindebüro abgegeben werden. Gerne können Sie aber auch Ihre

- **Adventskalendergeschichten in der Volkholzer Kirche**

Auch in diesem Jahr gibt es in der **Volkholzer Kirche** wieder „ADVENTSKALENDERGESCHICHTEN“ vom **1. bis zum 23. Dezember** an jedem Abend um **18.15 Uhr!**

Wir hören wieder Geschichten, die uns mitnehmen auf den Weg zum Christfest!

So können wir „gemeinsam“ jeden Abend einen bewussten Moment der besonderen Zeit im

Advent erleben, uns auf die Geburt des Königs im Stall, auf das Weihnachtsfest freuen!

Natürlich wird es - wie in den Jahren davor - auch etwas Süßes mit auf den Heimweg geben!

Und wenn dann die 24. Kerze brennt, startet in Feudingen, Oberndorf und Volkholz eine kleine Weihnachtsreise, in der wir die



ABGESAGT!

Weihnachtsgeschichte in diesem Jahr einmal ganz anders erleben werden. Dazu laden die jeweiligen Kindergottesdienstkinder und -mitarbeiterinnen alle die ganz herzlich ein, die sich den Weihnachtsgottesdienst auf keinen Fall entgehen lassen wollen.

Karin Pinnen

- **Adventsandachten am Feudinger Kirchturm**

An den **Adventssonntagen** im Dezember gibt es dieses Jahr etwas Besonderes: Am nachmittags um **16.00 Uhr** werden Adventsandachten draußen vor dem Feudinger Kirchturm stattfinden, die von CVJM-Mitarbeitern gestaltet werden. Wenn es möglich ist, auch mit einer Adventsmusik und sicherlich einem geistlichen Input.

ABGESAGT!



Vielleicht wartet auch die ein oder andere Überraschung auf die Besucher. Interessierte sind herzlich eingeladen, ihren Sonntagsspaziergang hiermit zu verbinden.

CVJM Feudingen

• CVJM-Nikolausaktion 2020 in Feudingen

Am **Donnerstag, dem 10.12.2020**, findet - sofern es die „Coronasituation“ zulässt - die diesjährige Nikolausaktion statt. Viele kleine und große Nikoläuse aus der Kinder- und Jugendarbeit möchten in Feudingen von Haus zu Haus



laufen und die Feudinger mit einem kurzen Lesetext und einem kleinen Geschenk überraschen. Wegen der Coronalage werden wir auf einen Liedbeitrag verzichten und neben der Nikolausaktion auch mit Mundschutz. Es wäre schön, wenn möglichst viele Türen geöffnet würden und die Beschenkten sich mit einer Spende für die Patenschaften und Projekte der Kindernothilfe einsetzen würden.

ABGESAGT!

• Weihnachtsfeiern der Kindergottesdienste

Feudingen

„Alle Jahre wieder“ sind die Gottesdienste und Aktionen zur Weihnachtszeit so gut besucht, dass es richtig eng wird. In diesem Jahr wird das anders sein: Corona mit den nötigen Abstands- und Hygieneregeln verhindert das. Dennoch werden wir auch unter diesen Rahmenbedingungen fröhlich Weihnachten feiern. Schließlich fand das erste Weihnachtsfest in Bethlehem unter wesentlich schwierigeren Bedingungen statt. In diesem Jahr wird der Kindergottesdienst anders als in den anderen Jahren für eine etwas andere Gottesdienstform entschieden:

An **Heiligabend um 16.00 Uhr** soll eine Andacht an frischer Luft vor dem Kirchturm der Feudinger Kirche gehalten werden. Das Krippenspiel wird in diesem Jahr vom



ABGESAGT!

Kindergottesdienst als Fotogeschichte in verschiedenen Schaufenstern in Feudingen ausgestellt. Diese sind bei vier verschiedenen Häusern zu besichtigen:

1. Rothaar Apotheke
2. Metzgerei Laubisch
3. Blumen Hof
4. Gemeindehaus

Diese Schaufenster mit den Fotos kann man sich vor der Andacht möglichst in dieser Reihenfolge bei einem Spaziergang erlauben. Die Bilder sind **ab 14.00 Uhr** zu sehen, es wird aber keinen gemeinsamen Start geben, so dass es nicht zu größeren Ansammlungen kommen sollte.

Die Andacht am Kirchturm bildet dann den Abschluss der Bildergeschichte.

Sollten sich durch die Corona Schutzverordnung Änderungen im geplanten Ablauf ergeben, geben wir dies im Vorfeld noch einmal bekannt.

Die Bilder im Dorf werden auch an den weiteren Weihnachtsfeiertagen und bis zum Neujahrstag zu sehen sein und laden so zu einem Weihnachtsspaziergang durch den Feudinger Ortskern ein!

Für die Weihnachtsandacht ist eine Voranmeldung mit den Kontaktdaten der Teilnehmer erforderlich. Eine Anmeldung für den Spaziergang ist nicht notwendig.

Wir bitten darum, während des Spaziergangs die dann geltenden Corona-Regeln zu beachten.

Das Mitarbeiter-Team vom Kindergottesdienst Feudingen

Oberndorf und Volkholz

Wir treffen uns um **14.00 Uhr** an der Kirche in **Volkholz**, bzw. um **16.00 Uhr** an der Kirche in **Oberndorf** zu einer weihnachtlichen Andacht.

Für diese Veranstaltungen ist eine Voranmeldung mit Kontaktdaten der Teilnehmer erforderlich.

Die nach dieser Andacht eigentlich geplanten Weihnachtswege fallen aufgrund der aktuellen Corona-Situation leider aus.



Eure
Kindergottesdienst-Mitarbeiterinnen
von Oberndorf und Volkholz



Die Kirche in Feudingen hat ihre Türen geöffnet: am 24.12. von 15:00 - 18:00 h und am 25.12. und 26.12. jeweils von 10:00 - 12:00 h und 15:00 - 18:00 h. In diesen Zeiten haben große und kleine Besucher die Möglichkeit, den großen Weihnachtsbaum in der Kirche zu bestaunen, selbstverständlich unter Einhaltung der Corona-Hygieregeln 

• **Allianzgebetswoche 2021**



Egal, ob mit begrenzter Besucherzahl oder im Lockdown:

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt bin, da bin ich mitten unter ihnen“

Corona ist immer noch Teil des Alltags in unserem Land. Wir wollen uns dennoch im ganzen Land zur 175-jährigen **Allianzgebetswoche vom 10. - 17. Januar 2021 treffen, gemeinsam beten und feiern**, auch wenn die aktuelle Situation für Januar noch nicht absehbar ist. Unser Miteinander ist es wert, mit Dank und Gebet während der

Gebetswoche(n) ein Zeichen der Hoffnung, des Glaubens und der Liebe zu setzen. Das gemeinsame Beten und Hören auf Gottes Wort & geistliche Impulse ist ein starkes Zeichen der Ermutigung und des Zusammenhalts. Es ist Ausdruck geistlichen Lebens! Für alle kleinen und größeren Gebetszusammenkünfte gibt es ein Versprechen von Jesus: **„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt bin, da bin ich mitten unter ihnen“**.

(von der Homepage www.allianzgebetswoche.de)

11.01.	Montag	19:30 Uhr	Gemeindehaus Oberndorf
12.01.	Dienstag	19:30 Uhr	Gemeindehaus Oberndorf
13.01.	Mittwoch	19:30 Uhr	Gemeindehaus Oberndorf
14.01.	Donnerstag	19:30 Uhr	Gemeindehaus Oberndorf
15.01.	Freitag	19:30 Uhr	Gemeindehaus Oberndorf
17.01.	Sonntag	10:00 Uhr	Abschlussgottesdienst Kirche Feudingingen

Die Kollekte bei den Zusammenkünften ist für die Evangelische Allianz bestimmt.



Alle Termine coronabedingt unter Vorbehalt. Bitte auf die Tagespresse achten.

• Gottesdienst mit OpenDoors

Wir laden ein zu einem spannenden Gottesdienst.

Weltweit werden über 260 Millionen Christen verfolgt. In den vergangenen Jahren hat besonders die Verfolgung in islamisch geprägten Ländern zugenommen, beobachtet das Hilfswerk OpenDoors. Wie Christen in einem feindlichen Umfeld ihren Glauben praktizieren, warum sie in Gefahr sind und wie ihnen geholfen werden kann, verdeutlicht Hartmut Nitsch, Leiter des Referendienstes für Öffentlichkeitsarbeit von Open Doors Deutschland, **im Rahmen eines Gottesdienstes am 14. Februar um 10 Uhr in der Feudinger Kirche.** Open Doors ist als überkonfessionelles christliches Hilfswerk

seit rund 65 Jahren in mehr als 60 Ländern im Einsatz für verfolgte Christen.



OpenDoors

Projekte von Open Doors umfassen die Bereitstellung von Bibeln und christlicher Literatur, Hilfe zur Selbsthilfe, Ausbildung von Gemeindeleitern, Engagement für Gefangene, Nothilfe und die Unterstützung von Familien ermordeter Christen. Mit einer breiten Öffentlichkeitsarbeit informiert das Werk in Publikationen und mit Vorträgen über Christenverfolgung und ruft zu Gebet und Hilfe für verfolgte Christen auf.

• Passionsandachten 2021

Beginn 19:30 Uhr; die Andachten finden im **Gemeindehaus Feudingen** statt. Corona-bedingt finden keine Hauslehren statt. Die Kollekte bei den Passionsandachten ist wie auch in den vergangenen Jahren für den "Tansania-Hungerfonds" bestimmt.



Wegen der Corona-Krise alles unter Vorbehalt. Bitte auf die Tagespresse achten.

Mittwoch	17.02.
Mittwoch	24.02.
Mittwoch	03.03.
Mittwoch	10.03.
Mittwoch	17.03.
Mittwoch	24.03.

• Meditativer Tanzabend

Herzliche Einladung zum meditativen Tanzabend am **26. Februar 2021 um 19.00 Uhr im Oberndorfer Gemeindehaus/Kirche,** bei dem ein Perlenband mit den Perlen des Glaubens im Mittelpunkt steht. Das Perlenband stammt ursprünglich aus Schweden. Jede Perle steht für ein Thema des Lebens und Glaubens.

Gemeinsam erfahren wir die Geschichte hinter diesem Armband. Miteinander wird über Fragen des Lebens nachgedacht, die auch in themenbezogenen Gebetstänzen mit aufgenommen werden.





**Jesus Christus spricht: Seid barmherzig,
wie auch euer Vater barmherzig ist.**

Lukas 6,36

Das ist das Losungswort, das uns durch das Jahr 2021 begleiten soll. Ein sehr schöner Vers aus dem Lukasevangelium, wie ich finde.

Barmherzig ... darin steckt das Wort **Herz**. Man sagt auch so: „Er oder sie hat das **Herz** am rechten Fleck“. Barmherzig sein bedeutet, ein gutes Herz zu haben. Ein Herz zu haben für die, denen es nicht gut geht, für die, die Hilfe brauchen, verzweifelt und traurig sind.

Dazu fällt mir, natürlich neben dem barmherzigen Samariter, auch das Märchen der Brüder Grimm ein namens Sterntaler:

Es war einmal ein kleines Mädchen, dem waren Vater und Mutter gestorben, und es war so arm, dass es kein Kämmerchen mehr hatte, darin zu wohnen, und kein Bettchen mehr hatte, darin zu schlafen, und endlich gar nichts mehr als die Kleider auf dem Leib und ein Stückchen Brot in der Hand, das ihm ein mitleidiges Herz geschenkt hatte. Es war aber gut und fromm. Und weil es so von aller Welt verlassen war, ging es

im Vertrauen auf den lieben Gott hinaus ins Feld.

Da begegnete ihm ein armer Mann, der sprach: "Ach, gib mir etwas zu essen, ich bin so hungrig." Es reichte ihm das ganze Stückchen Brot und sagte: "Gott segne dir's," und ging weiter. Da kam ein Kind, das jammerte und sprach: "Es friert mich so an meinem Kopfe, schenk mir etwas, womit ich ihn bedecken kann." Da tat es seine Mütze ab und gab sie ihm. Und als es noch eine Weile gegangen war, kam wieder ein Kind und hatte kein Leibchen an und fro: da gab es ihm seins; und noch weiter, da bat eins um ein Röcklein, das gab es auch von sich hin. Endlich gelangte es in einen Wald, und es war schon dunkel geworden, da kam noch eins und bat um ein Hemdlein, und das fromme Mädchen dachte: "Es ist dunkle Nacht, da sieht dich niemand, du kannst wohl dein Hemd weggeben," und zog das Hemd ab und gab es auch noch hin.

Und wie es so stand und gar nichts mehr hatte, fielen auf einmal die Sterne vom Himmel und waren lauter blanke Taler; und ob es gleich sein Hemdlein weggegeben, so hatte es ein neues an, und das war

vom allerfeinsten Linnen. Da sammelte es sich die Taler hinein und war reich für sein Lebttag.

Abgeben, teilen, ein ganz großes Thema, immer und überall. Einfach so was von dem abzugeben, wovon man genug hat, fällt uns aber gar nicht so leicht und nicht nur materiell ist das gemeint. Wir können von unserer Liebe etwas abgeben, von unserem Mut und unserer Hoffnung. Wir können andere beschenken, beschenken mit Kraft und Trost und dann bekommen wir selbst auch, wie das kleine Mädchen im Märchen, wieder etwas zurück. Wir können einfach beweisen, dass wir unser Herz am rechten Fleck tragen und barmherzig sein, so wie es Gott, unser Vater auch mit uns ist. Er sieht uns, unsere toten Winkel und wunden

Punkte und dennoch liebt er uns uneingeschränkt. Voller Gnade und Barmherzigkeit schaut er uns an und wir dürfen wissen, dass wir angenommen sind, von ihm, unserem Gott.

Lasst uns in das neue Jahr starten mit der Zuversicht, dass Gott es gut mit uns meint. Dann können wir selbst gnädiger und barmherziger zu unserem Nächsten sein, dann können wir zeigen, was in uns steckt und wo unser Herz sitzt.

In diesem Sinne wünsche ich euch und Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr. Bleiben Sie gesund und bewahrt.

Bis bald!
Birthe Becker-Betz

aus der Gemeinde

Buntes rund um den Kirchturm

• Konfirmation 2020 im Corona-Modus

Konfirmation: ein wichtiger Tag im Leben von jungen Christen, der normalerweise kurz nach Ostern gefeiert wird. Ein großes Fest, erst in der Kirche, dann im Familienkreis. - Was blieb davon in Corona-Zeiten übrig?

Im Presbyterium wurde beschlossen, die Konfirmationen im September durchzuführen, aufgeteilt in sieben Gruppen, um die Gäste der Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Kirche unter den geltenden Hygieneauflagen unterbringen zu können. Räumlich getrennt saßen die jeweiligen Familiengruppen zusammen.

Auf einem kleinen Tisch bei der Kanzel lagen säuberlich getrennt Urkunden und kleine Präsente mit den Vornamen der Konfir-

manden. Pfarrer Lehnsdorf und Gemeindepädagoge Johannes Drechsler legten einen Mundschutz an und desinfizierten wiederholt ihre Hände. Konfirmation im Corona-Modus.

Maximal fünf Jugendliche aus Feudingen oder Oberndorf wurden gleichzeitig konfirmiert. Alle trugen Mundschutz, ebenso wie ihre Kernfamilien. Begeistert waren sie nicht von der geschrumpften Feier, gerne hätten sie all ihre Verwandten dabei gehabt. Auf der anderen Seite freuten sie sich, dass das Fest nicht auf einen unbekanntem Zeitpunkt verschoben wurde.

Im Zentrum stand das Konfirmationsversprechen, das Pfarrer Lehnsdorf den Jugendlichen abnahm: "Wollt ihr durch die

Gnade Gottes in diesem Glauben bleiben und wachsen, so antwortet nun gemeinsam: Ja, mit Gottes Hilfe."

Ein persönliches Händeauflegen gab es nicht. Nach 40 Minuten war alles vorbei. Und doch: Eltern und Verwandte sprachen Fürbittengebete für die Konfirmanden;

es gab persönliche Grüße und die Einladung, sich weiter in der Kirchengemeinde zu engagieren. Die jungen Leute sollten spüren, dass es allen Umständen zum Trotz einen Grund zum Feiern gab.

Johannes Drechsler



• Kindergottesdienst mobil

Nach einer sehr langen Pause durften wir im September endlich wieder zum Kindergottesdienst einladen. Wir beschlossen, uns ganz neu auf den Weg zu machen, um erstmal im zweiwöchigen Rhythmus draußen an ungewöhnlichen Orten Kindergottesdienst zu feiern. Dazu fanden wir bisher vier sehr gut umsetzbare Themen für unsere kleine Gottesdienstreihe im Freien. „Gott lässt wachsen“ wurde beispielsweise mit dem Gleichnis vom Sämann auf dem Weg zum Hardtchen veranschaulicht. „Gott lässt niemanden verloren gehen“ er-



wir nun sehr genau. Zuletzt begaben wir uns zwischen Kirche und Gemeindehaus bei einem von den Kindern sehr anschaulich durchgeführten Rollenspiel auf den gefährlichen Weg von Jerusalem nach Jericho. Praktisch erfuhren wir, wie gut es tut, einander zu helfen, statt einfach wegzuschauen. Hier entstand auch unser Gruppenfoto, das wir für die Weihnachtspost an unser Kindergarten-Patenkind Ana aus Honduras gemacht haben. Nun hoffen wir alle



lebten wir bei einem Besuch bei den Schafen Berti und Franzi, wo wir nahe bei den Schafen die Geschichte vom guten Hirten hörten. Zum Thema „Auf Gott kann man bauen“ wurden mit Popeye unter fachkundiger Anleitung Experimente mit Wasser, Steinen, Sand und Schlamm beim Spielplatz an der Lahn gemacht. Dass man sein Haus besser auf Fels baut, wissen



sehr, dass wir unter den neuen Corona-regeln unsere Vorbereitungen für Heiligabend wie geplant durchführen können. Die MitarbeiterInnen und Ansprechpartner im Kindergottesdienst Feudingen sind derzeit Annette Horchler, Johanna Charlotte

Hackler, Lena Hofheinz, Linda Laubisch, Jonathan Schweitzer und Sven Sonneborn. Wir freuen uns immer über tatkräftige Unterstützung. Hier ist jeder eingeladen, mitzuwirken oder Ideen zu geben.

Annette Horchler

• Seminar für Jugendmitarbeiter, Nachbericht

Ostern und Oktober kommen sonst nur gemeinsam in Sätzen vor, wenn es um die Winter-Bereifung und deren angemessenen Nutzungs-Zeitraum geht. Der Evangelische

Kompetenzzentrum für Kinder-, Jugend- und Familienarbeit beim Kirchenkreis mussten aufgrund von steigenden Corona-Zahlen immer wieder umplanen, aber die beiden dachten gar nicht daran, sich davon ins Bockshorn jagen zu lassen. Im Handumdrehen und mit einem hochengagierten ehrenamtlichen Mitarbeiterten-Team überlegten und organisierten sie ein sicheres, dezentrales Osterseminar im Oktober an insgesamt drei Standorten: im Lutherhaus Fischelbach, im Gemeindehaus Raumland und in der CVJM-Werkstatt Wemlighausen. Die insgesamt 43 jungen Teilnehmenden und neun Anleitenden wurden auf die drei Orte verteilt. Das ermöglichte ein gutes Zusammenarbeiten mit wenigen Beschränkungen, durch Video-Übertragungen konnten auch Gruppen an drei unterschiedlichen Orten prima in Kontakt treten.



Kirchenkreis Wittgenstein schafft diesen Zusammenhang in diesem Jahr auch ganz ohne Winterreifen. Denn nachdem das Osterseminar wegen der Corona-Pandemie im April verschoben werden musste, fand es jetzt mitten im Oktober statt. "Osterseminar" heißt die gemeinsame Fortbildungs-Maßnahme von Wittgensteiner Kirchenkreis und CVJM, die in zwei aufeinanderfolgenden Lehrgängen in zwei Jahren junge Ehrenamtliche für die Mitarbeit im Kinder- und Jugendbereich fit macht. Normalerweise findet dieses Seminar vor Ostern eine Woche lang fern von zuhause statt.

Franzi Heß und Daniel Seyfried vom



Und auch wenn am Ende alle zuhause schliefen, so gab es doch fünf Tage am Stück ein volles Programm, immer von 9 Uhr morgens bis mindestens 18 Uhr am Abend. Tägliche Andachten jeweils zum Auftakt und Abschluss und das warme Mittagessen mittendrin bildeten den Rahmen für die Unterrichtseinheiten von Entwicklungspsychologie und Gottesbild über Finanzen, Bibelkunde und Recht bis hin zu Seelsorge und Kommunikation. Graue Theorie wurde im Handumdrehen ganz praktisch greifbar. Etwa wenn über Finanzen gesprochen wurde und es auf einmal ganz handfest um Spritverbrauch und -preise ging. Genauso wurde nicht nur über die Wirkungsweise von kooperativen Spielen geredet, gleich im Anschluss wurde ausprobiert. Wenn man beide Lehrgänge der Osterseminare absolviert hat, dann ist man qualifiziert als Ehrenamtlicher Gemeindegruppen anzu-leiten und bekommt einen Segen dafür. Gegen alle Widrigkeiten passierte das am Freitagmorgen in einem festlichen Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Erndte-

brück. Die erlaubten 57 Sitzplätze reichten perfekt für das "Osterseminar " im Oktober und auch wenn nicht selbst gesungen werden durfte, sorgte vom Computer einge-spielte Musik für die passende Atmosphäre. Daniel Seyfried dankte Mitarbeitenden und Teilnehmenden für ihr fröhliches Engage-ment über die Woche hinweg. Neben ihm und Franzi Heß gehörten zum Mitarbei-tenden-Team: Birthe Becker-Betz, Dennis Grebe, Theresa Heß, Irina Kranefeld, Lukas Lang, Sebastian Walter und Veronika Weyandt. Jeweils einer von ihnen sprach mit sehr persönlichen Worten den Elf, die diesmal den zweiten Lehrgang abgeschlos-sen hatten, einen Segen zu. Im Einzelnen waren das: Merle Birkelbach, Merle Hof-heinz, Marlene Hofius, Henrike Horchler, Jana Parzinski, Niklas Pietrowski, Paula Scheffel, Ronja Schwarz, Alik Stavropoulou, Luisa Völkel und Ole Witt. Die übrigen 32 Teilnehmenden warten nun auf die zweite Runde des nächsten Osterseminars, zu welcher Jahreszeit das auch immer statt-finden mag.

Jens Gesper



• Arbeiten an der Grünanlage bei der Oberndorfer Kirche

Die Frauen vom Frauentreff in Oberndorf haben das Beet beim Eingang zur Kirche in Oberndorf neu gestaltet und auch den Rindenmulch aus den Restbeständen der Kartenkasse bezahlt.

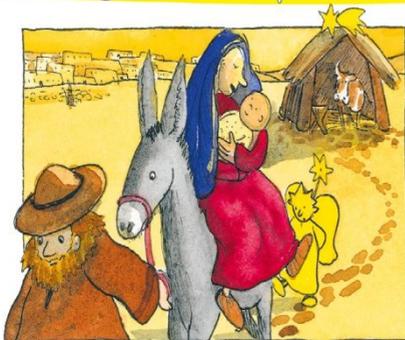
Herzlichen Dank an alle Helferinnen aus dem Frauentreff Oberndorf für die tatkräftige und finanzielle Unterstützung beim Aufarbeiten der Grünanlage im Eingangsbereich der Oberndorfer Kirche!

• Alljährliche Herbstaktion rund um die Feudinger Kirche

Die Pflege und Unterhaltung der umfangreichen Außenanlagen rund um die Kirche und das Gemeindehaus sind im Laufe eines Jahres eine ständige Herausforderung. Der Abschluss dieser Arbeiten erfolgt im Spätherbst mit einer finalen Aktion, wobei das abgeworfene Laub entfernt wird und die Sträucher und niedrigen Gehölze beschnitten werden. Zu dieser Aktion ist jeder herzlich willkommen, der kräftig anpackt. Für ein herzhaftes Frühstück zwischendurch ist auch gesorgt.

Diesmal war es am Samstag, dem 7. November bei schönem Herbstwetter soweit. Glücklicherweise waren dieses Jahr keine größeren Schneidarbeiten erforderlich. Dadurch war es der diesmal überschaubaren Anzahl der freiwilligen Mitarbeiter möglich, alle Aufgaben zu bewältigen. Ein großer Dank von der Kirchengemeinde an alle Beteiligten, ganz besonders auch an Philipp Dreisbach und Manfred Zode für die Bereitstellung der Geräte und Fahrzeuge.





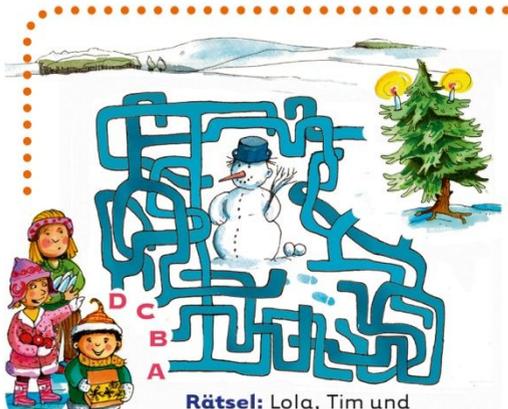
Flucht nach Ägypten

Jesus ist geboren – eine frohe Botschaft! Doch nicht für den König Herodes. Der hat Angst um seine Macht und will Jesus töten lassen. Noch sind im Stall zu Bethlehem alle ahnungslos: Der Ochse und der Esel dösen, und das Jesuskind hat sich bei seiner Mama eingekuschelt. Nur Josef schläft unruhig. Im Traum warnt ihn ein Engel vor Herodes. Er weckt Maria: „Wir müssen hier weg!“ Die Familie packt schnell alles zusammen und eilt zur Grenze nach Ägypten. Als Herodes Soldaten in dieser Nacht in den Stall von Bethlehem treten, ist niemand mehr da. Jesus ist in Sicherheit.

Nach Matthäus 2, 13-15

Rätselreim

Ein Zapfen ist's, ganz lang und spitz.
Er wächst und wächst ganz ohne Hast
Und doch sitzt er an keinem Tannenast.



Rätsel: Lola, Tim und

Ben wollen zu dem geschmückten Tannenbaum.

Welcher Weg ist der richtige?

Frostige Festung

Fülle möglichst viele Eimer mit Wasser. Lass sie in einer frostigen Nacht durchfrieren. Dann klopfe das Eis heraus. Türme die Eis-Bausteine neben- und aufeinander. Je mehr Eimer du gefüllt und herausgestellt hast, umso schneller wächst deine Burg.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
:uajdazszig :l :zunsoj





Taufen

Xenia Jeckel	Bermershausen
Nele Sophie Wiesel	Feudingen
Jonas Wilhelm Doerr	Feudingen
Jan Mattis Kuhli	Weidenhausen
Henry Herbert Müsse	Amtshausen
Lilly Müsse	Amtshausen



Trauungen

Nina Blöcher, geb. Dreisbach, und Pierre Blöcher	Saßmannshausen
Tina Mieke-Gluth, geb. Göbel, und Björn Gluth	Oberndorf



Beerdigungen

Ursula Wenzel, geb. Ulrich	101 J.	Feudingen, zul. Oberndorf
Heinz Zielinski	81 J.	Feudingen
Gerd Werner Duchardt	56 J.	Feudingen
Helmut Holzapfel	98 J.	Rückershausen
Herta Luise Raufmann, geb. Weber	96 J.	Feudingen, zul. Heidelberg
Wilhelm Kuhli	87 J.	Feudingen
Emilie Bätz, geb. Mengel	88 J.	Feudingen
Klara Kolke, geb. Graßhoff	89 J.	Volkholz, zul. Bad Berleburg
Erhard Strack	65 J.	Rüppershausen
Hildegard Sitz, geb. Stolp	94 J.	Feudingen
Detlev Schneider	61 J.	Feudingen
Heinrich Wied	82 J.	Rückershausen
Irma Autschbach, geb. Saßmannshausen	90 J.	Feudingen
Dieter Eckhardt	59 J.	Bad Laasphe
Margret Althaus, geb. Jungmann	87 J.	Feudingen
Adele Schneider, geb. Fischbach	94 J.	Feudingen
Gerhard Hofmann	69 J.	Volkholz
Gerda Dornhöfer, geb. Hvezda	94 J.	Feudingen
Udo Haßler	67 J.	Rückershausen



Läuten bei "Beerdigungen in aller Stille": Sollte ein Beerdigungs-Läuten gewünscht werden, bitten wir darum, dies beim zuständigen Küster bzw. Küsterin anzumelden.



Wenn eine Veröffentlichung Ihrer Daten nicht gewünscht ist, bitte im Gemeindebüro melden! Vielen Dank.

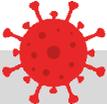
Januar | Oberndorf

**Aus Gründen des
Datenschutzes
werden Geburtstage
im Internet nicht
veröffentlicht**



Du bleibst allein in aller Zeit,
ob wir auch gehn und wandern,
die Zuflucht,
schenkst Geborgenheit von einem Jahr zum andern.

(Arno Pötzsch, EKG 551,2)

Datum	Feudingen	Oberndorf	Volkholz
06.12. 2. Advent	---	---	Lehnsdorf 9:00 h
13.12 3. Advent	---	Drechsler 10:00 h	---
20.12. 4. Advent	Scheib 10:00 h	---	---
24.12. Heiligabend			
25.12 1. Weihnachten			
26.12 2. Weihnachten	Aufgrund der aktuellen Corona-Situation sind alle Gottesdienste und Veranstaltungen bis zum 10. Januar abgesagt.		
27.12			
31.12 Altjahresabend			
01.01. Neujahrstag			
03.01			
10.01			
17.01	Lehnsdorf, Daub / 10:00 h Abschluss Allianzwoche		
24.01	---	Drechsler 10:10 h	---
31.01	Lehnsdorf 10:00 h	---	Lehnsdorf 9:00 h
07.02	---	Drechsler 10:10 h	---
14.02	Nitsch, Lehnsdorf / 10:00 h OpenDoors-Gottesdienst		
21.02	---	Drechsler 10:10 h	Lehnsdorf 9:00 h
28.02	Lehnsdorf 10:00 h	---	---



Alle Termine coronabedingt unter Vorbehalt. Bitte auf die Tagespresse achten.